



Das „Kleingedruckte“ zum Konfi-Jahr 2026/27

Liebe Konfis, liebe Eltern!

Voller Erwartung und Vorfreude sehen wir der gemeinsamen Konfirmandenzeit entgegen. Hier haben wir die wichtigsten Rahmenbedingungen des Konfi-Jahres festgehalten:

KonU – „klein“ oder „groß“

Wir treffen uns zum KonU einmal in der Woche.

In den Schulferien findet kein KonU statt. Voraussichtlich versammeln wir uns für etwa drei Wochen in Kleingruppen und dann wieder für drei Wochen als Gesamtgruppe. Dazu erstellen wir einen Terminplan.



Verbindliche Teilnahme

Wir erwarten die verbindliche Teilnahme am KonU.

Für uns heißt das:

- › Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen kann, muss sich rechtzeitig vor(!) dem KonU entschuldigen. Dies geschieht **über ein Elternteil per Email an Pfarrer Dinkel** (dinkel@kirche-gomaringen.de). Wenn es sich um einen Kleingruppen-Nachmittag handelt, bitten wir *zusätzlich* um eine Info per WhatsApp-Nachricht an die betroffene Kleingruppe (dies geht auch durch den Jugendlichen), damit die Kleingruppen-Leitung informiert ist.
- › Paralleltermine wie z.B. eine Geburtstagsfeier oder eine Klassenarbeit am nächsten Tag sind normalerweise kein Entschuldigungsgrund.

Wer mehrmals unentschuldigt fehlt, muss damit rechnen, dass wir die weitere Teilnahme am KonU in Frage stellen. Auch die Freizeit und der Konfitag im Januar sind Termine, die fest zum Konfi-Jahr gehören und von allen wahrgenommen werden.

Arbeitsmaterial

Ihr erhaltet von uns einen Ordner für diverse Arbeitsblätter und bringt zu jedem Treffen den Ordner, Schreibzeug und eure Konfirmandenbibel mit. Das ist die Regel – Ausnahmen werden euch per WhatsApp mitgeteilt.

Gebühren

Als Elternbeitrag erbitten wir einen Beitrag von 140 Euro. Darin enthalten sind neben dem Arbeitsmaterial auch die Konfifreizeit und das Konfirmationsfoto (digital).

Wir bitten nach der Anmeldung um Überweisung auf das unten genannte Konto der Kirchengemeinde mit dem Vermerk „Kon2027“ und dem Namen des Konfirmanden.

Die Freizeit ist fester Bestandteil des Konfirmandenjahres und sollte besucht werden (9.-11.10.2026 in Erpfingen).

Für Familien in finanziell schwieriger Lage gibt es für die Freizeit das Angebot eines Zuschusses durch einen speziellen Fonds der Kirchengemeinde. Bitte wenden Sie sich dazu vertraulich an die Pfarrer.

Wir bitten um Bezahlung per Überweisung (Bankverbindung siehe unten rechts), mit dem Vermerk „KON 2027“ und dem Namen des Konfirmanden.

Smartphone-Kommunikation über WhatsApp

Wir bilden für den gesamten Konfi-Jahrgang eine WhatsApp-Gruppe zum schnellen Austausch über aktuelle Infos. Zusätzlich entstehen sicher noch weitere Gruppen-Chats in den Kleingruppen.

Zu WhatsApp finden Sie in dem beiliegenden Papier einige allgemeine Infos.

Außerdem sollten Sie mit Ihrem Kind folgendes besprechen:

- die Software nur im Original und jeweils mit der aktuellen Version verwenden
 - in den Einstellungen zusammen mit einem Elternteil die Rubrik „Datenschutz“ öffnen und klare Entscheidungen treffen: wer darf mein Profilbild, meinen Status etc sehen?
 - wie bei Emails: nie auf dubiose Nachrichten von Unbekannten reagieren!
 - WhatsApp ist ein praktisches digitales Tool, ersetzt aber keine „analogen“ Begegnungen!
- Genereller Rat: der Mensch neben mir hat immer Vorrang vor dem entfernten ChatPartner!
Die Nutzung von WhatsApp im Konfi-Jahr ist natürlich freiwillig.



KonText Bibellesen und Lernstoff

Alle Jugendlichen lesen im Lauf des Konfirmandenjahres das Lukasevangelium durch und lernen die wichtigsten Texte der Bibel auswendig, die in einem Lernbegleiter abgedruckt sind. Die KonU-Zeit am Mittwoch ist allerdings zu kurz, um dort auch Lern-Abfragen unterzubringen. Außerdem können die Eltern am besten einschätzen, welche Lerngenauigkeit für die Jugendlichen zumutbar und leistbar ist. Deshalb setzen wir auf bestätigende Unterschriften der Eltern im Lernbegleiter und danken herzlich für diese Form der Kooperation! Im Lernbegleiter sind wenige Texte besonders markiert. Diese sollten unbedingt fehlerfrei und sicher gekonnt werden.

KonTakt Gottesdienst-Besuche

Ein fester Bestandteil des Konfirmandenjahres ist der regelmäßige Besuch von Gottesdiensten. Erwartet werden mindestens 20 Gottesdienste, die von den Jugendlichen mitgefeiert werden. Dazu zählen neben den Gomaringer und Stockacher Gottesdiensten auch gottesdienstliche Feiern an anderen Orten.

Zur Dokumentation führen die Konfirmanden ein kleines „Tagebuch“, verbunden mit einem Unterschriftsfeld zur Bestätigung. Das Tagebuch gibt's ab sofort. Unterschreiben dürfen die Pfarrer und Mesner, die ehrenamtlichen Mitarbeiter des KonfiTeams und die Kirchengemeinderäte.



Bereits festgelegte Termine für 2025/26:

KonU Als Großgruppe am Mittwochnachmittag im Gemeindehaus (15 – 16.30 Uhr, **erstmalig 16. September 2026**), die Kleingruppen nach Vereinbarung
Näheres zu den Kleingruppen erfahrt ihr nach den Sommerferien

KonTakt Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden:
Gomaringen: Sonntag, 12. Juli 2026, 10.30 Uhr auf dem CVJM-Gelände
Stockach: Sonntag, 21. Juni, 18.30 Uhr Erntebittgottesdienst vor der Maschinenhalle Junger;

KonTour Freizeit von **9.-11. Oktober 2026 in Erpfingen**

KonKret Konfi-Tag: **16. Januar 2027, 14-21.30 Uhr** im CVJM-Heim.
Bitte notieren Sie sich **auch als Eltern den Abendtermin** (Näheres folgt).

TrueStory: voraussichtlich Anfang April 2027 im CVJM-Heim

Elternabend **Mittwoch, 17. März 2027, 20 Uhr im Gemeindehaus**

KonFirmation **25. April in Gomaringen und 2. Mai 2026 in Stockach**
(9.30 Uhr bis circa 11.15 Uhr)



WhatsApp richtig einrichten

Peter Rostan, Stand: 10/2025

Was musst du WhatsApp (bzw Meta) von dir mitteilen, damit Du WhatsApp nutzen kannst:
Deine Handynummer – sonst nichts!

Beim ersten Einrichten:

Folgende Fragen richtig beantworten (vor allem die erste Frage!):

- **Zugang zu deinen Kontakten → NICHT ERLAUBEN / ABLEHNEN.**
WICHTIG: Du gibst sonst Telefonnummern über andere Menschen weiter, ohne dass sie gefragt wurden!
Deshalb: ABLEHNEN und dann stattdessen später die Nummern jener Freunde einzelnen WhatsApp-Kontakten hinzufügen, mit denen du schreiben willst und darfst.
- **Zugriff auf Fotos / Medien → NICHT ERLAUBEN / ABLEHNEN**
- **Zugriff Mikrofon / Kamera → NICHT ERLAUBEN / ABLEHNEN**
(kannst du immer noch nachträglich für einzelne Anrufe erlauben)
- **Mitteilungen → ERLAUBEN** (sonst merkst du nicht, dass du eine Nachricht erhältst)

WhatsApp funktioniert auch mit dem ABLEHNEN aller Fragen!

Danach in die Einstellungen / Datenschutz gehen:

Dort kannst du bei allen Einzelfragen angeben, wer wieviel von dir sehen darf, bzw. wer dich kontaktieren oder in eine Gruppe aufnehmen darf.

Zur Auswahl steht jeweils:

- Alle
- Meine Kontakte
- Meine Kontakte außer (mit konkreten Angaben)
- Niemand

Du solltest **nie** „Alle“ anklicken!

In der Zeile „**Anrufe**“ empfehle ich „Anrufe von Unbekannt stummschalten“ zu aktivieren.

In der Zeile „**Kontakte**“ solltest du „WhatsApp-Kontakte“ nicht aktivieren. Denn damit öffnest du wieder dein Adressbuch für Meta (siehe oben unter „erstes Einrichten“).

Ganz unten am Ende der Einstellungsliste im Bereich „Datenschutz“ erscheint der „**Privatsphäre-Check**“. Dort wird dir alles nochmals gezeigt, was du eingestellt hast.

FAZIT: WhatsApp ist mit restriktiven Einstellungen ein sehr sicheres Tool!

Exakte Infos: Die App gehört wie Facebook und Instagram dem Konzern Meta mit Sitz in den USA.

Meta erfährt von dir auch bei restriktiven Einstellungen folgendes:

- Gerätetyp & Betriebssystem (Android oder Apple)
- deine **Telefonnummer**
- Zeitpunkt & Häufigkeit der Nutzung
- IP-Adresse (= ungefähre Standort, wie auch bei einem Desktop-PC)
- mit **welchen Telefonnummern** du in WhatsApp schreibst (Metadaten, nicht Inhalte, da diese Ende-zu-Ende verschlüsselt sind – was auch unter kritischen Experten unumstritten ist!) ¹

Meta erfährt bei entsprechenden Einstellungen (!) **nicht** deine Kontakte, nicht dein Bewegungsprofil, nicht deine Surf-Historie und auch nichts, was sonst noch auf dem Handy gespeichert ist.

Faktisch erfährt bei vorsichtigen Einstellungen (s.o.) WhatsApp bzw Meta dasselbe, was auch dein Telefonanbieter (Bsp: Vodafone) von dir weiß: Vodafone speichert, welche Rufnummern du wie häufig anrufst, kann dir aber nicht zuhören. WhatsApp/Meta erfährt, wem du wie häufig schreibst, kann das aber nicht lesen, weil es verschlüsselt ist.

¹ Vor ein paar Jahren gab es noch Kritik zur Option „Chat-Backup“. Man kann und sollte (!) bei einem Backup der Chats inzwischen anklicken, dass man sie verschlüsselt(!) auf dem Handy oder in der Cloud ablegen möchte.